

Der Courier
Die führende Zeitung für die
deutsche Bevölkerung in
Kanada.
Verlag: J. B. Gieseler
Gesamtpreis:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50

Der Courier

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries .. \$3.50
Office and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina

21. Jahrgang. 12 Seiten. Regina, Sask., Mittwoch, den 12. September 1928. 12 Seiten. Nummer 45.

Aufschwung der canadischen Wirtschaft

Canada wird aus einem Kapitalnehmer ein Kapitalgeber.

Die wachsende Konsumkraft der Bevölkerung.
Die Bedeutung der Landwirtschaft im Leben des Landes.

Das Maß des Wohlstandes eines Landes ist der Wohlstand seiner einzelnen Bürger. Im Falle des Einzelnen wird die "Produktivität" nach der Zunahme an Kapital und nach der Hebung seiner Lebenshaltung bemessen. In Canada ist die Zahl der Neubauten größer als je zuvor, sogar höher als in den besten Jahren vor dem Kriege. Die Kapitalanlagen im Ausland sind in schneller Zunahme begriffen, und eine Hebung über die Einfuhr läßt eine stetig harter werdende Nachfrage nach Gütern zur Befriedigung und luxuriöseren Gestaltung des Lebens in allen Bevölkerungsschichten erkennen.

Wenn ein Land in einer Periode des Aufschwungs seiner Landwirtschaft, seines Bergbaus und seiner Industrie steht, nimmt gewöhnlich seine auswärtige Verschuldung in großem Maße zu und in Verhältnis zu den für seine Erneuerung erforderlichen neuen Kapitalanlagen zu. Das war z. B. in den Vereinigten Staaten wie auch in Canada so, als die Eisenbahnsysteme der beiden Länder im Bau begriffen waren. Nach Meinung der

Canada zieht Richter-Kandidaten zurück.

Genf. — Ministerpräsident Lafrenge King von Canada hat der Reichsversammlung eine Mitteilung gegeben, in der er die Namen der Richter Duff und Eugene Valette als Kandidaten für den fünften internationalen Gerichtshof zurückzieht. Beide waren von der nationalen Gruppe der canadischen Juristen als Nachfolger von John Rollett Moore vorgeschlagen worden, der sein Amt niedergelegt hat. Charles Evans Hughes von den Vereinigten Staaten wurde für den gleichen Posten nominiert.

Kommunistische Heze

Hunderte von britischen „Erntearbeitern“ kehren nach England zurück.

Strömen in Winnipeg zusammen und werden von radikalen Elementen verhezt.

Winnipeg. — Ein Kommunist von Northwell, Schottland, hat nach Auslosung der Britischen Polizei unter den sogenannten britischen Erntearbeitern eine lebhafteste Debatte entfacht und soll dabei aus mehreren Vertretern der canadischen kommunistischen Partei unterstützt worden sein.

Weitere Landenteignung in Russland.

Moskau. — Eine Meldung aus der „Neswija“ aus Kasan, einer autonomen Sowjetrepublik in russisch-Turkestan, besagt, daß alle großen Grundbesitzer vertrieben und daß ihr Eigentum unter die Bauern verteilt wurde.

Die Konsumkraft Canadas.

Der hohe Stand der Lebenshaltung und der Konsumkraft, das dritte Zeichen des Wohlstandes, spiegelt sich in den Einfuhrstatistiken wieder, wobei besonders orientalische Teppiche, Seidenwaren, Barfusse und Zumpeln, also typische Luxusartikel, hervorzuheben sind.

Französischer Ozeanflug mißglückt.

Paris. — Eine Meldung der Kanas Agentur besagt, daß die französische Flieger Jean Alouart und Rene Kefauve, welche einen Flug über den Ozean nach New York unternommen wollten und in Labrador, Mexiko, Landeten, nach einem erneuten Aufbruch und einem Flug von einer Stunde und 45 Minuten nach Capatzen zurückgekehrt seien.

Zunahme des russischen Handels.

New York. — Die Union Sozialistische Export-Revisionen erstellte im Juli dieses Jahres ihren ersten Barerechnung über die europäischen Grenzen, der mit insgesamt 150,000,000 Rubel den des gleichen Monats vorigen Jahres um 38 Prozent übersteigt, meldet eine bei der hiesigen Amtorgeschäfts Corporation, der Hauptvermittlerin russisch-amerikanischen Handels, eingelaufene Kabelmeldung.

Premier Braken über die canadische Nation der Zukunft.

Winnipeg. — Die Provinz Manitoba begrüßte kürzlich 60 Vertreter der parlamentarischen Vereinigung des britischen Reiches (Empire Parliamentary Association), die neun Länder des britischen Staatenbundes repräsentierten. Bei einem Bankett im Fort Garry Hotel.

Neue Adresse des Deutschen Konsulats.

Die deutsche Konsulats in Winnipeg, Herr Dr. Max Lorenz, dem „Courier“ mitteilt, sind die Geschäftsräume des dortigen Deutschen Konsulats verlegt worden.

Verloren durch Unfall beide Beine.

Wantage, Sask., 7. Sept. — Alfred Bollen, ein gutbetannter Drechsler in diesem Distrikt, erlitt einen bedauerlichen Unfall, als er, oben auf dem Separator stehend, durch denselben Bruch und in die Weller geriet, welche seine Beine bis unter dem Arme abtrennten.

Premier King über den Weltfrieden

Vergleiche Kelloggspakt mit dem Verhältnis zwischen Canada und den Vereinigten Staaten.

Genf. — Premier Mackenzie King hielt vor der Völkerbundversammlung eine bemerkenswerte Ansprache, in der er dem Kelloggspakt hohe Anerkennung schenkte und darauf hinwies, wie Canada mit den Vereinten Staaten seit mehr als einem Jahrhundert in völligem Frieden lebe und so zwei große und fundamentale Grundzüge des Völkerbundes in die Tat umgesetzt habe.

Reichskanzler Müller mahnt zu baldiger Abrüstung.

Unter den weiteren Rednern fand der deutsche Kanzler Hermann Müller besonders aufmerksames Gehör. Er betonte, die Abrüstung müsse kommen, aber der Völkerbund würde ein Fehlschlag sein. Er sprach gleichzeitig die ernste Warnung aus, daß Deutschland sich nicht auf unendliche Zeit den Rüstungsbeschränkungen des Versailles-Vertrages unterwerfen könne.

Graf Brockdorff-Rankau gestorben.

Berlin, 9. Sept. — Graf Brockdorff-Rankau, der seit 1922 deutscher Vorkonsul in Moskau war, starb hier im Alter von 59 Jahren während eines Urlaubsbesuches infolge eines Schlaganfalls.

Deutsche Annäherung an Rußland

Tschitscherin, der russische Außenminister, wird in Berlin erwartet.

Antwort auf die neue britisch-französische Entente.

Berlin. — Neuherr unangekommen wird hier nach wie vor die Nachricht von einer britisch-französischen Annäherung verurteilt, die von R. A. Schlegel gemeldet wird.

Der neue „Courier“-Roman

Jedesmal, wenn ein neuer „Courier“-Roman erscheint, sehen ihm unsere werten Leser und Lesefinnen mit größter Spannung entgegen. Diesmal ist dazu besonderer Grund vorhanden, da wir in dieser Ausgabe des „Courier“ mit dem Abdruck des ganz vorzüglichen Gesellschaftsromanes

„Die Schwestern“

beginnen. Er entkamt der Feder einer rühmlichst bekannten Schriftstellerin, der Gräfin von Paufflitz, die in dem Roman die Geschichte zweier Schwestern, Kalka und Julinka, behandelt. Julinka lebt nur für ihre Schwester und betreibt sie wie eine Mutter, doch Kalka geht ihren eigenen Weg, auch in der Liebe. Sie spielt mit dem Ranne, von dem sie weiß, daß er nur Julinka liebt. Aber das Leben bringt die Wendung. In welchem Sinne, wollen wir hier noch nicht verraten, sondern es unseren werten Lesern und Lesefinnen selbst überlassen, sich in die Geschichte zu vertiefen und ihre fesselnde und packende Art zu genießen.